



Beim Treffen der Jugendkultur „Kapazunder“: Karl Herman, Hubert Grün, Willi Lehner, Genia Lackey, Sabine Preissl, Maria Theresia Schindler, Thomas Wagner-Wirth, Martin Zach, Chris Herbeck, Aaron Saringer, Herbert Höpfl, Reinhard Pölzl, David Thomas Sporrer, Marcell Österreicher, Thomas Samhaber, Rainer Wandaller, Christian Pfabigan, Kurt Descovich, Birgit Weinstabl, Brigitte Samhaber-Temper, Eva Maria Panagl, Günther Gross, Elisabeth Springer, Renate Nigischer, Christoph Androsch. *Foto: privat*

Lichtspiel wird Realität

Vernetzung | 20 Vereine haben sich getroffen, um für das Waldviertel ein Jugendkulturzentrum zu schaffen.

ALLENTSTEIG | An dem Vernetzungstreffen, das von der Dorf&Stadterneuerung durch Maria Theresia Schindler veranstaltet wird, nahmen 20 Vereine bzw. Kulturorganisationen teil. Das Ziel ist klar, das Waldviertel braucht und bekommt ein Jugendkulturzentrum: Ein Richtiges.

Nachdem das Weinviertel mit

dem Schlachthof Hollabrunn und das Industrieviertel mit dem Triebwerk Wr. Neustadt gut aufgestellt sind, gibt es von der Kulturabteilung des Landes ein klares Bekenntnis für ein großes, regionales und überregionales Jugendkulturzentrum bei uns im Waldviertel.

Allentsteig ist von allen Bezirken zentral erreichbar und das

ehemalige Kino bietet Räumlichkeiten für vielfältige Jugendkultur Aktivitäten.

Die Projektleiter David Sporrer und Reinhard Pölzl sind zuversichtlich: „Momentan liegt der Fokus auf Gründung eines Dachverbandes, der beim Land NÖ für eine nachhaltige Bepflanzung des Kulturzentrums garantiert. www.lichtspiel.at

IN KÜRZE

GROSSHASSELBACH

Bezirksmusikfest. Das Bezirksmusikfest des Bezirkes Zwettl mit der Marschmusikbewertung findet heuer in Großhaselbach in der Festhalle am Firmengelände Mülleder statt. Am Freitag, 30. August, ab 20 Uhr, wird die Veranstaltung eröffnet. Das Highlight des Wochenendes ist die Marschmusikbewertung am Sonntag, 1. September, mit dem Festakt um 9 Uhr. Mehr als 20 Musikkapellen, 1.000 Musiker und 2.500 Gäste werden zur „Leistungsschau“ kommen.



Zur Zeit ein Spaß für Groß und Klein - die Wasserrutsche am Freizeiteich Echtsenbach.

Foto: NÖN

So macht baden Spaß

Sautrogrennen | Feuerwehrmänner bauten eine 15 m lange Wasserrutsche am Freizeiteich.

ECHSENBACH | Eine tolle Idee hatten die Feuerwehrmänner der FF Echtsenbach anlässlich des traditionellen Sautrogrennens am Freizeiteich Echtsenbach. Sie bauten aus Planen und Strohhallen eine 3 m breite und 15 m lange Wasserrutsche. Da die Rutsche ständig bewässert wurde und Luftmatratzen gesponsert von der Fa. Castrol (Christian Eßmeister) zur Verfü-

gung standen, war es ein herrliches Vergnügen und ein toller Badespaß für die Kinder und Jugendlichen über die Rutsche schwungvoll ins Wasser zu gleiten. Die Feuerwehr Echtsenbach bedankt sich auch bei der Fa. Hartl Haus für die Bereitstellung der nötigen Planen. Die Wasserrutsche ist noch diese Woche jeden Nachmittag in Betrieb und kann gratis benutzt werden.